

# Besprechungen und Anzeigen

## Inhalt

|   |     |
|---|-----|
| 1. Allgemeines.....                                       | 163 |
| 2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde.....              | 183 |
| 3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters..... | 279 |
| 4. Rechts- und Verfassungsgeschichte.....                 | 316 |
| 5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.....                 | 334 |
| 6. Landesgeschichte.....                                  | 349 |
| 7. Kultur- und Geistesgeschichte.....                     | 418 |

## 1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 163. 2. Forschungsberichte -. 3. Wissenschaftsgeschichte S. 179. 3. Allgemeine Nachschlagewerke S. 180.

Bischöfe, Klöster, Universitäten und Rom. Gedenkschrift für Josef Semmler (1928–2011), hg. von Heinz FINGER / Rudolf HIESTAND (Libelli Rhenani 41) Köln 2012, Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibl., 388 S., Abb., Karten, ISBN 978-3-939160-35-9, EUR 34 (inkl. Versand). – Der Band geht zurück auf ein Symposium zum 80. Geburtstag des inzwischen verstorbenen Düsseldorfer Mediävisten und enthält nach einem Gedenkwort von Rudolf HIESTAND (S. 11–18) diese Beiträge: Brigitte KASTEN, Das Jura-Kloster Saint-Claude und seine unedierte frühmittelalterlichen Privaturkunden (S. 19–32, 1 Karte), rekapituliert die Frühgeschichte des im 5. Jh. entstandenen Klosters im Erzbistum Lyon und verweist auf neun durch Abschriften von P. F. Chifflet († 1682) überlieferte Urkunden des 8.–11. Jh., die bisher nur durch Regesten von G. Moyses (vgl. DA 30, 314) erfaßt worden sind, demnächst aber ediert werden sollen. – Rosamond MCKITTERICK, Die Überlieferung eines bestimmten Bildes der Stadt Rom im frühen Mittelalter: der *Liber Pontificalis* (S. 33–45), bezeichnet als Thema der Erstredaktion aus dem frühen 6. Jh. „die Umwandlung des kaiserlichen Roms in eine päpstliche und christliche Stadt“ (S. 38) und betont die Anregung durch die seriellen Kaiserbiographien seit Sueton. – Matthias BECHER, Corona, quae Constantini Caesaris ante fuit. Zur Krönung Ludwigs des Frommen durch Papst Stephan IV. im Jahr 816 (S. 47–58), betont die Interessengegensätze von Kaiser und Papst und findet, daß die im Titel wiedergegebene Formulierung des Dichters Ermoldus Nigellus (In